



## Chronische Nierenerkrankung der Katze (früher Nierenversagen/Niereninsuffizienz)

### Niere

- Häufigste Nierenerkrankung der Katze
- Wird leider meist sehr spät diagnostiziert
- Wird nicht durch Trockenfutter ausgelöst
- Gute Behandlungsmöglichkeiten aber keine Heilung

Die chronische Nierenerkrankung ist die häufigste Nierenerkrankung der Katze<sup>1</sup>. Der Ursprung liegt entweder bei einem genetischen Erbleiden<sup>2</sup>, oder kann nicht identifiziert werden<sup>3</sup>. Sie führt zu einer nicht aufzuhaltende Zerstörung der Niere, die erst nach Jahren erste Symptome zeigt.

Die ersten Anzeichen einer Nierenerkrankung sind viel trinken und viel urinieren (PU/PD). Bei Freigänger Katzen wird diese Phase leider häufig übersehen, da der Urinabsatz und die Wasseraufnahme nicht kontrolliert werden kann. Später kommen Fressunlust, Erbrechen, Gewichtsverlust, Durchfall, Verwirrung, Gehstörungen, Blutarmut und Blindheit zum klinischen Bild dazu.

Bei einem Verdacht auf eine chronische Nierenerkrankung werden wir Ihrer Katze Blut und Urin abnehmen zur Untersuchung. In der Urinuntersuchung ist die früheste Möglichkeit der Diagnosestellung der chronischen Nierenerkrankung. Der Nachweis von veränderten Blutwerten ist leider erst möglich, wenn bereits 2/3 beider Nieren zerstört sind (Restnierenfunktion ca. 1/3).

Bestätigt sich der Verdacht werden je nach Schweregrad weitere Untersuchungen eingeleitet wie zum Beispiel: Ultraschall Untersuchung der Nieren, Blase und ableitenden Harnwege, Harnkultur, Blutdruck-Messung und Augenuntersuchungen zur Abklärung möglicher Begleiterkrankungen und zur Klassifizierung der Nierenerkrankung (nach IRIS Stadium 1-4)

In der Therapie der Chronischen Nierenerkrankung spielt die Futterumstellung eine zentrale Rolle. Mit Ihr alleine wird die mittlere Zeit bis zur urämischen Krise bereits um das verdoppelt und die Überlebensdauer insgesamt deutlich verlängert<sup>4,5</sup>. Medikamente zur Verlangsamung des Fortschritts der Erkrankung kommen im Verlauf ergänzend dazu. Beim Auftreten von zusätzlichen Symptomen, im Fortschreiten der Erkrankung, werden diese individuell behandelt. Falls Sie verdächtige Symptome bei Ihrer Katze bemerken, melden Sie sich für eine Abklärung. Da die Erkrankung vor allem bei älteren Katzen<sup>6</sup> (>10 jährig) vorkommt werden wir Sie beim jährlichen Gesundheitscheck bei älteren Katzen auf einen allfälligen Blut-/Urin Check ansprechen.

(Dr.B.Binkert 2015)

#### Literatur:

- 1 F. Taugner, G. Baatz, R. Nobiling The renin-angiotensin system in cats with chronic renal failure Journal of Comparative Pathology, 115 (1996), pp. 239–252
- 2 B.S. Reynolds, H.P. Lefebvre Feline CKD: Pathophysiology and risk factors – What do we know? Journal of Feline Medicine and Surgery, 15 (Suppl. 1) (2013), pp. 3–14
- 3 S. Chakrabarti, H.M. Syme, C.A. Brown, J. Elliott Histomorphometry of feline chronic kidney disease and correlation with markers of renal dysfunction Veterinary Pathology, 50 (2013), pp. 147–155
- 4 Jacob F, Polzin D, Osbourne C, et al: Clinical evaluation of dietary modification for treatment of spontaneous chronic renal failure in dogs. JAVMA 220:1163–1170, 2002.
- 5 Elliott J, Rawlings JM, Markwell PJ, Barber PJ: Survival of cats with naturally occurring chronic renal failure: Effect of dietary management. J Small Anim Pract 41:235–239, 2000.
- 6 Lulich JP, Osborne CA, O'Brien RD, Polzin DJ: Feline renal failure: Questions, answers, questions. Compendium on Continuing Education for the Practicing Veterinarian 1992, 14:127–153